

ten Dich durch diese besondere Gnade, daß Du uns auch im Tode so erleuchtest, damit wir nicht durch verkehrte Vorstellungen und Irthümer zum Untergange verführt werden. Amen.

Gegrüßt seist Du, Maria!

O heiligste Maria, Du unsere Frau und Fürbitterinn! Dir hat der h. Geist die Fülle der vollkommensten Liebe in das Herz eingegossen. Wir bitten Dich durch diese ausgezeichnete Gnade, daß Du uns im Tode die Süßigkeit der göttlichen Liebe einflößest, um die Bitterkeit der sterblichen Auflösung von uns zu entfernen. Amen.

In der Krankheit.

Vorerinnerung.

Wirst du krank, so nimm deine Krankheit von der Hand Gottes als ein Mittel an,

Deine Sünden abzubüßen und dir Verdienste zu sammeln; bekümmere dich nicht zu viel um deine Arbeit oder deine Berrichtungen. Sei während deiner Krankheit geduldig; sonst machest du dir aus einem Uebel zwei; du machest das Uebel noch ärger. — Suche durch deine Krankheit besser und tugendhafter zu werden. Bete zu Gott, steh' von Sünden ab, reinige dein Herz von jeder Missethat, ergib dich in den Willen Gottes, und sei standhaft in der Geduld. Wird deine Krankheit bedenklich, so laß den Priester kommen, und empfang mit andächtiger Vorbereitung die h. Sacramente der Buße des Altars und der h. Delung als wenn es wirklich das letzte mal in deinem Leben geschähe. Ist dein Geist heiter, so lies ein geistlich Buch, besonders etwas von Jesus Leiden; oder bitt' jemanden, er möchte dir etwas Erbauliches vorlesen. Birst du wieder gesund, so danke Gott, und allen, die dir in deiner Krankheit auf was immer für eine Art, Gutes gethan haben, und nimm dir vor, ihnen einmal, wenn sie krank werden, deine Dankbarkeit thätig zu zeigen.

Ung
von
Re
Sei
mir
wer
tur
imm
Du
Alle
Gib
Ung
Ueb
men
dan
ertr
lig!
lich

G e b e t
für Kranke um Geduld.

Herr! Du weißt es, wie oft ich mit Ungeduld zu kämpfen habe, wie leicht ich von ihr überwunden werde! Du warst Mensch, wie ich versucht, versucht von allen Seiten, wie ich doch ohne Sünde! Gib mir Kraft, und laß mir durch sie möglich werden, was dem Unvermögen meiner Natur unmöglich ist! Dein Beispiel stehe mir immer lebendig vor meiner Seele, der Du nicht murrtest, wenn Du littest, sondern Alles, dem anheimstelltest, der recht richtet. Gib mir Kraft zu schweigen, wenn mich Ungeduld hinreißen will! Laß mir jede Uebung in der Geduld, um Deines Namens willen, lieblich und heilsam werden, dann Dir zu Liebe Schmerzen geduldig ertragen, das macht weise, fromm und selig! Laß mich es werden zur Verherrlichung Deines Namens. Amen.

Gebet um Ergebung in den Willen Gottes.

Himmlicher Vater! mein Herr und mein Gott! wenn es möglich ist, — und Dir ist ja alles möglich — so nimm diesen Kelch des Leidens, diese Krankheit von mir! doch nicht wie ich will, sondern wie Du willst! Dein Wille geschehe, wie im Himmel also auch auf Erden, an mir und mit mir! Herr Jesu! mein Heiland und Erlöser! Du selbst sagtest: der Geist ist willig; aber das Fleisch ist schwach. Ich fühle es wohl wie ruhig, getrost und selig ich sein würde, wenn ich mich ganz in allem und allzeit in Gottes Willen ergebe. Ich nehme mir auch so oft vor, das zu thun; denn der Geist ist willig; und dennoch geschieht es so selten. Das Fleisch ist schwach. Ich thue das Gute nicht, das ich will; sondern das Böse thue ich, das ich nicht will!

— Führe mich o Herr bis an mein Lebensende, wie es Dir gefällt. Amen.

G e b e t

um Gnade, Liebe und Demuth.

O Herr! Du leitest denen, die Dich lieben, alle Dinge, jeden Schmerz, jede Krankheit, jede schlaflose Nacht zum Besten: Du bist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Dir, und Du in ihm: Laß auch nun mein Herz von der inbrünstigsten, unwandelbaren Liebe zu Dir ganz entzündet und durchdrungen werden, damit alle die heiligen Entschliessungen, die ich nach dem Antriebe Deines h. Geistes gefaßt habe, und noch fasse, durch keine Versuchung zum Unrecht mögen erschüttert werden, und damit mir am Ende auch alle Dinge zum Besten dienen, und mein ewiges Heil fördern, durch Jesum Christum, unsern Herrn ꝛ. Amen.

**Gebet um Reinigkeit und Ab-
treibung böser Gedanken.**

Gott Deine Macht und Milde hat keine Gränzen; sieh mit mildem Vaterblick herab auf mein Flehen, und befreie meine Seele von allen Anfällen böser Gedanken, damit ich eine würdige Wohnung des h. Geistes werde. Herr! Du erleuchtest jeden Menschen, der da kommt in diese Welt; laß das Licht Deiner Gnade auch in mein Herz mächtig scheinen, damit ich alle meine Gedanken nur mit dem, was Deines Beifalls werth, und Deiner Majestät wohlgefällig ist, beschäftigen und mein Herz Dich aufrichtig über alles liebe und würdig anbete, durch Jesum Christum, Deinen Sohn unsern Herrn. Amen.

**Gebet um Gottes Segen und
Linderung der Schmerzen.**

O allerheiligste Dreieinigkeit, ein

Einiger Gott! verleihe mir in Allem und zu Allem Deinen allmächtigen Segen, an dem mir alles gelegen ist. Steh Du mir bei, schütze und erhalte mich. Leite alle meine Versuche und Anschläge zu Deiner größern Ehre und zu meinem wahren Besten! Laß mich Dir in meiner Krankheit und den ganzen Gang derselben zu meinem Heile gnädigst anempfohlen sein.

Seligste Jungfrau, schmerzhafteste Mutter Gottes, Maria! heiliger Schutzengel! heiliger Namenspatron, alle Engel, Heilige und Auserwählte im Himmel! auch ihr, leidende Seelen im Reinigungsorte, und alle frommen Christen auf Erden, bittet mit mir und für mich! Wir gehören ja alle zu der Einen Gemeinschaft der Heiligen! Erslehet mir durch eure gemeinschaftliche Fürbitte Nachlaß der Sünden, Verzeihung der dafür verdienten Strafen, Gnade Gottes zum Ausharren im Guten, bis an das Ende den kräftigsten Segen Gottes, die heilsamste Linderung meiner Schmer-

zen, und die ewige Seligkeit durch Jesum
Christum unsern Herrn. Amen.

**Gänzliche Hinwendung des
Kranken an Jesus, den Ge-
kreuzigten.**

O Jesu, unser Aller Erlöser! laß
das kostbare Blut, das aus Deinen hei-
ligen fünf Wunden für uns geflossen ist,
an uns nicht verloren sein. Die Nägel
durchstachen die Hände und Füße, und hef-
teten Deinen heiligen Leib an das Kreuz!
Hefte Du nun auch mein schwankendes
Herz an Deinen heiligen Willen; hefte
es an Dein Kreuz, damit mich keine Lust
und kein Schmerz von Dir jemals mehr
trennen möge.

Reinige meine Seele von aller
Sünde, damit sie keine Makel mit in die
Ewigkeit hinüber bringe, und durch einen
seligen Tod in die Gemeinschaft aller
Heiligen in Deinem Reiche anlange. Wenn
mein sterbendes Auge bricht, so soll mein

Geist nah, Dich meinen Jesus, am Kreuze
 und Deine schmerzhaftige Mutter Maria
 und Deinen treuen Freund Johannes, und
 die von Liebe entzündete Magdalena neben
 Deinem Kreuze erblicken. Mit diesen drei
 liebenden Seelen will ich unter Deinem
 Kreuze verweilen, bis ich von meinem Kreuze
 erlöset, mit Dir göttlicher Heiland! ausru-
 fen kann: „Vater! es ist vollbracht!
 in Deine Hände empfehle ich mei-
 nen Geist!“ Bis ich mit Deinem ersten
 Blutzegen Stephanus den Himmel offen
 und Dich zur Rechten Gottes stehen sehe
 und bete: „Herr Jesu! nimm auf
 meine Seele!“ Mich verlanget aufge-
 löst zu werden, und bei Dir zu sein, mein
 Jesu! Amen.

Gebet um ein seliges Ende.

Ich bin hier nur ein Fremdling, und
 habe keine bleibende Stätte, denn ich
 weiß, daß es den Menschen gesetzt ist ein-
 mal zu sterben. Du o Gott! wirst mich

dann richten, und über mich ein für die ganze Ewigkeit geltendes Urtheil fällen. Ich zittere, wenn ich daran denke, aber ich bin dabei doch nicht ohne Hoffnung. Auf Deine Barmherzigkeit, o Gott! und auf die Verdienste Deines Sohnes verlasse ich mich. Aber ich will oft daran denken, daß man um selig zu werden, gut gelebt haben müsse. Dieß will ich denn mit Deiner Gnade thun. Und so bitte ich Dich, tröste mich in jener wichtigen Stunde, wie Du Deine Mutter und Deinen geliebten Jünger Johannes getröstet hast; und laß meinen Geist in Deine Hände, aus denen ich ihn empfangen habe, zurückkehren durch Jesum Christum. Amen.

Gebet bei Sterbenden.

Entschlummere im Namen des allmächtigen Vaters, der Dich erschaffen hat; im Namen Jesu Christi, des Sohnes des lebendigen Gottes, der Dich durch sein Leiden erlöst hat, im Namen des heil.

Geistes, der Dich geheiligt hat; im Namen der heil. Engel und aller Heiligen Gottes. Deine Wohnung sei nach dem Hintritte aus dieser Welt am Orte des Friedens im Himmel.

Gütiger, barmherziger Gott! Du löschest durch die Menge Deiner Erbarmungen die Sünden büßfertiger Seelen aus, und reinigest sie durch die Vergebung derselben von allen Mackeln, die sie Deinen Augen mißfällig machen; sieh Deinen Diener gnädig an; erhöere ihn, mit demüthigem Herzen bittet er Dich um Vergebung. Barmherziger Vater erneuere an seiner Seele alles, was an derselben durch die menschliche Schwachheit, oder durch die List, des bösen Feindes entsetlet worden ist. Erbarme Dich seiner Seufzer und Thränen, laß ihn durch eine vollkommene Veröhnung die Wirkungen Deiner Barmherzigkeit empfinden.

Ich empfehle Dich dem allmächtigen Gott; ich übergebe Dich den Händen

Deines Schöpfers, damit Du durch den Tod, den Du der Natur schuldig bist, zu Deinem Urheber, der Dich aus dem Lehm der Erde gebildet hat, zurückkehrest, Christus, der für Dich gekreuziget worden ist, befreie Dich von dem ewigen Tode. Dieser wahre Hirt erkenne an Dir eines seiner Schafe, er spreche Dich von Deinen Sünden los und stelle Dich zu seiner rechten Seite unter die Zahl seiner Auserwählten. Sieh Deinen Erlöser von Angesicht zu Angesicht, genieß in der Gesellschaft der Auserwählten die Süßigkeit der göttlichen Anschauung in alle Ewigkeit. Amen.

Herr, wir empfehlen Dir die Seele dieses Sterbenden! erkenne Dein Geschöpf an ihm; erfülle ihn durch Deine Gegenwart mit Freuden.

Sieh nicht auf die Sünden seiner Jugend und auf seine Unbesonnenheit, sondern gedenke seiner in Deiner Herrlichkeit. Nimm Deinen Diener im Frieden auf, laß ihn befreiet von den Banden, des

Fleisches zur Herrlichkeit des Himmels
gelangen durch Jesum Christum. Amen.

Bei herannahendem Tode.

Die folgenden Gedanken sprich dem Ster-
benden nur mit leiser Stimme zu, denn das
Schreien ist Sterbenden insgemein beschwerlich.

Vater — Sohn — und heil. Geist. —

An Dich glaube ich, auf Dich hoffe ich —
Dich liebe ich. — Es reuet mich — daß ich
Dich je beleidigt habe — Vater! in Deine
Hände, empfehle ich meinen Geist — Mut-
ter Gottes! bitt für mich jetzt in der Stun-
de meines Todes — Heiliger Schutzengel,
führe mich glücklich in mein Vaterland. —
Heiliger Gott, starker Gott — unsterblicher
Gott! erbarme Dich meiner — Herr Jesu,
nimm auf meinen Geist! O Jesu! meine
Stärke — o Jesu, meine Hoffnung — o
Jesu! meine Zuflucht, verlasse mich nicht.
Amen.

Gebet um den Frieden.

Gott des Friedens! Du lässest Uneinigkeiten und Kriege auf Erden zu, damit wir den wahren und ewigen Frieden, der nur im Himmel zu finden ist, desto inniger suchen. Verleihe uns, wir bitten Dich, den Frieden. Wir zittern bei der bloßen Vorstellung von traurigen Folgen, welche Kriege nach sich ziehen. Du hast die Herzen der Könige in Deiner Hand; lenke die kriegsführenden Mächte zur Einigkeit. Und wenn Friede wird, so gib uns die Gnade, denselben zu unserer Besserung zu gebrauchen. Laß nicht zu, daß wir in Mitte des Friedens durch Uneinigkeit oder Widerseßlichkeit uns gegen Dich versündigen. Laß uns unsere Ruhe und den Frieden nur gebrauchen, Dich, den wahren Gott, besser zu kennen, zu lieben und Dir zu dienen. Allmächtiger! steh uns bei, beschütze und rette uns. Um dieß bitten wir Dich durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Daf
Nati
Dir
ande
ober
het
gen
sind
gnad
und
ser
und
gen
schm
herb
Gn
her
gun
dafi
Her

Gebet um Regen.

Gott, dem wir Leben, Bewegung und Dasein zu verdanken haben! Herr der Natur, Regen und Sonnenschein stehen Dir zu Gebote, mit dem einen wie mit dem andern kannst Du uns Menschen beglücken oder strafen. Die trockne Witterung gereizet uns nun schon zum Schaden, deswegen rufen wir zu Dir um Regen. Wir sind zwar Sünder, und haben Deine Ungnade verdient. Doch sieh! wir erkennen und bereuen unsere Sünden. Erhöre unser Flehen, verzeih uns unsere Sünden, und segne das Land mit einem wohlthätigen Regen, damit die nach Erfrischung schmachttende Erde Früchte zur Nahrung hervorbringe. Dankbar wollen wir diese Gnade von Dir empfangen, mit desto größerm Vertrauen wollen wir um die Erlangung der ewigen Güter bitten, und Dich dafür preisen; durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebet um ein heiteres Wetter.

Gott, himmlischer Vater! wie Kinder rufen wir zu Dir um Hülfe und Rettung. Pflanzen, Thiere und Menschen leiden durch diese unfreundliche Bitterung. Erbarme Dich unser; erhöre unser Gebet; gebiethe den Wolken, daß sie sich zertheilen; halte den Regen ein, und schenke uns wieder eine heitere, fruchtbare Bitterung. Erbarme Dich und erquickte uns und die Erde durch die wohlthätigen Strahlen der Sonne. Wir haben zwar gesündigt, aber wir sind bereit uns zu bessern. Zeige Dich uns gnädig; laß uns wieder erfahren, daß Deine Erbarmungen größer sind, als unsere Sünden, und daß Du Deinen Kindern Segen ertheiltest, wenn sie Dich mit Vertrauen darum bitten; durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Gebet um das Gedeihen der Erdf Früchte.

Gott, unser Vater! wir suchen zuerst Dein Reich Wahrheit und Tugend. Wir bitten Dich, laß alle Menschen Dich kennen, und Jesum, den Du gesandt hast. Gib uns allen Licht, Kraft, Liebe, Gnade und die Seligkeit. Wir unterwerfen uns von ganzem Herzen Deinem heiligen, weisen und mächtigen Willen. Gib unserm Geiste und Herzen Nahrung durch Dein Wort und das wahre Himmelsbrot. Wir erwarten von Dir auch die zeitliche Nahrung, ohne uns ängstlich darum zu bekümmern; Du willst aber, daß wir Dich darum bitten. So bitten wir Dich nun Vater! öffne Deine Hand, erfülle die Erde mit Segen, damit sie reichlich Früchte trage. Nichte Wärme, Kälte, Regen, und Thau nach Deiner Weisheit ein. Wir bitten Dich um die Güter dieser Erde bloß, weil wir sie zur Erhaltung des Lebens nöthig haben. Wir

wollen sie durch Deine Gnade mit frohen, mäßigen und dankbaren Herzen genießen, und unserer dürftigen Brüder dabei nicht vergessen. Um dieß bitten wir Dich durch Jesum Christum unsern Herrn. Amen.

Dankgebet.

O Gott! dessen Barmherzigkeit ohne Zahl, und dessen Güte ohne Maß ist; wir danken Deiner liebeichsten Majestät für die verliehenen Gnaden, und bitten immer Deine Milde, daß Du, der Du die Bitte derer, die Dich anrufen, gewährest, sie niemahls verlassen, sondern zum ewigen Lohne zubereiten wolltest. Durch unsern Herrn Jesum Christum, Deinen Sohn, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste gleicher Gott, lebet und regieret von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.